

## Rumänien

- Beispiel 1: „Echoes 1“ von Violeta Dinescu (1982)- Ausschnitt (2:06 bis 4:52)
  - Beispiel 2: „Rumänische Doina“ gespielt von Naftule Brandwein (1922)
  - Beispiel 3: dieselbe Doina gespielt von der Gruppe Kasbek (1995)
- Welches sind die Merkmale der „Hirten- Doina“ und der „jüdischen Doina“ nach Zinovij Stoljar „A Yiddishe Doyne“, S. 22-23. Merkmale auf alle drei Beispiele anwenden!
- Die beiden Doina-Versionen anhand der Transkription durch Henry Sapoznik („The Complete Klezmer“, S. 73-74) miteinander vergleichen!
- Inwiefern sind Merkmale der Doina bei „Echoes 1“ vorhanden?
- **Video 1:** „Spectacol Folclorik“ aus Bukarest, Panflöte und Blechblasvirtuosen

**MiSherabach (Ukrainisch Dorisch)**    d-moll    E7    a-moll  
 A7 ?  
 G ?

**harmonisch Moll**    d-moll g-moll    A7

**Ahavoh-Rabboh (frejgish)**    D7    c-moll    g-moll

Bulgar-Rhythmus:

## Klezmermusik

**Video 2:** „5 X Klezmer“. Alle Beispiele gelten heute als „Klezmermusik“ (obgleich im strengen Sinne zwischen instrumentaler Klezmermusik (dem Original), jiddischen und chassidischen Liedern (deren Melodien von den Klezmermusikern verwendet wurden) und modernem Big-Band-Klezmer (des Klezmer-Revivals) unterschieden werden muss.

- Welche musikalischen Merkmale und welcher Ausdrucksgehalt ist allen oder vielen Beispielen gemeinsam?
- Welches sind die wichtigsten Unterschiede der Beispiele?
- Inwiefern ist Klezmermusik Widerspiegelung von Migrationsprozessen?

Info zur Klezmer –Forschung an der Uni Oldenburg: [www.musik-for.uni-oldenburg.de/klezmer](http://www.musik-for.uni-oldenburg.de/klezmer).



- Beispiel 4: MAGNIFICO & TURBOLENTZA (Robert Pešut): "Hir Ai Kam Hir Ai Go" , Slowenien
- Beispiel 5: Mojmir Novaković und LEGEN: „Zumba“, Kroatien

„Nach über zehn Jahren sind die BalkanBeats Berlin "Legenda". Zweimal monatlich donnern sie im Berliner Mudd Club. Gypsy Brass, Yugo Punk und Balkan Ska, dazu regelmäßig Live Acts. BalkanBeats machen schnell süchtig - mit ihrer wüsten Energie, bunten, frischen Klangfarben, Lebensfreude, Leidenschaft und Tanzbarkeit. Die unerschöpfliche Vielfalt speist sich aus **slawischen, orientalischen, jüdischen Traditionen und besonders der Kultur der Roma**“ (CD-Text).

- Ähnliches und Unterschiedliches in den beiden Titeln? Welche der fett-kursiv gedruckten „Stile“ kann man spontan erkennen?
  - Ist ein Zusammenhang mit Jugoslawien, dem Krieg in den 90er Jahren und heute zu erkennen? (Texte aus der CD „Balkan Beats 1“ hinzuziehen.)
  - Ist das „Migrantenmusik“?
- **Video 3:** Das Guča-Trompetenfestival (Serbien), 500 000 Besucher 2009.



(4 CD's 2003-2008)

Beispiel 6: Rot-Front feat L. Soybelman „Die Roboter“

Beispiel 7: La Minor “Ein Mädchen im Kattunkleid”

Beispiel 8: Oleg Skryka „Wer das Glück nicht kennt“

„Wir wollen, dass die osteuropäische Musik auch in Alteuropa die Menschen zum Tanzen bringt. Es hat gut funktioniert. Im Laufe der Jahre haben wir auf diese Art und Weise mehrere Literaturhäuser demoliert, Museumssäle verwüstet und zahlreiche Klubbetreiber ruiniert. Selbst wenn nicht immer unsere Friedensmission zur dauerhaften Völkerverständigung ankam, selbst wenn der eine oder andere Besucher mit einem blauen Auge die Tanzfläche verließ, haben wir es vollbracht, die fremdartige Russenmusik bis in die letzten Winkel der Bundesrepublik zu tragen. Ein wenig Unordnung muss auch sein.“ (aus der aktuellen Web-Seite)